

Rat, 04.02.2025
Dez. I / Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur

öffentlich

Beantwortung von Anfragen

Anfrage von: Stv. Giebels (BU Haan)
Datum / Uhrzeit: 27.01.2025 / 16:17 Uhr
Eingang per: Mail
Thema: Glasfaserinfrastruktur in Haan

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Warnecke,

zur Zeit läuft der Ausbau des Glasfasernetzes in Haan. Ein Teil hiervon wird von der UGG mit Subunternehmern betrieben. In öffentlichen Veranstaltungen der UGG im Frühjahr des vergangenen Jahres (im Kath. Forum) erklärte die UGG, dass sie in jeder Straße, die nicht mit Glasfaserinfrastruktur versorgt sei, entsprechende Leitungen in der Straße bzw. in den Bürgersteigen verlegen werden.

Den Grundstückseigentümern und Mietern wurde seitens der UGG ein Glasfasernetzanschluss i.V.m. einen Glasfaseranschluss des Unternehmens O² und nur mit diesem angeboten.

Unter anderem mit Blick auf bestehende Verträge mit anderen Telekommunikationsanbietern lehnten viele Grundstückseigentümer/Mieter dies aber ab und vertrauten aber zugleich auf die öffentlich getätigte Zusage der UGG, dass auch bei Nichtanschluss über UGG/O² in jedem Fall aber Glasfaserkabel in der jeweiligen Straße verlegt werde mit einer Abzweig-/Anschlussmöglichkeit für Anschlüsse an jede Immobilie. Diesbezüglich würde UGG Kontakt mit jedem Immobilieneigentümer aufnehmen, um die Positionierung der Abzweig-/Anschlussmöglichkeit vor der Immobilie zu bestimmen.

In der Realität zeigt sich, dass in bzgl. Glasfaser nicht versorgten Straßen nach Ablehnung der Angebote von UGG/O² keinerlei Rücksprache der UGG mit den Immobilienbesitzern über die Positionierung der Abzweigmöglichkeiten für spätere Glasfaseranschlüsse stattfindet. Zudem bemängeln viele Bürgerinnen und Bürger eine fachlich schlechte Ausführung der von UGG bzw. dessen beauftragten Unternehmen durchgeführten Tiefbauarbeiten. Konkret werden schlecht wiedergeschlossene Asphaltflächen genannt und auch in den Fahrbahnen nicht vollständig aufgefüllte und mit Asphalt wieder geschlossene Fahrbahndecken, die zum Teil über Monate offen bzw. nicht höhengleich wieder asphaltiert sind. Ein Beispiel hierfür ist eine Fahrbahnöffnung in der Straße „Am Mühlenbusch“ (quer über die gesamte Fahrbahn, Nähe Kath. Grundschule Don Bosco/Thienhausener Str.). Zudem wären Anschlussfugen zwischen alter und neuer Fahrbahn-/Gehwegoberfläche nicht wasser- bzw. frostsicher versiegelt worden.

Vor diesem Hintergrund stelle ich für die „Bürger für Haan – Bürger Union“ die folgenden Fragen an die Verwaltung:

1. In welchen Straßen im Haaner Stadtgebiet soll der Glasfaserausbau durch UGG stattfinden?
2. Wie ist der Ausbauzustand betr. Glaserinfrastruktur in diesen Straßen?
3. Wie viele Immobilien im Haaner Stadtgebiet wurden von UGG an die Glasfaserinfrastruktur angeschlossen?
4. Wie viele Immobilien im Haaner Stadtgebiet wurden von der UGG im Zuge des aktuell von UGG durchgeführten Ausbaus der Glasfaserinfrastruktur nicht an diese angeschlossen?
5. Wie viele Abzweig-/Anschlussmöglichkeiten für nicht direkt angeschlossene Immobilien in Haan wurden seitens der UGG im öffentlichen Raum geschaffen?
6. Wann werden die bisher nicht von UGG geschaffenen Abzweig-/Anschlussmöglichkeiten für Glasfaser (s. Frage 4 und 5)?
7. Wer in der Verwaltung kontrolliert die Tiefbauarbeiten der von UGG beauftragten Unternehmen (bzgl. u.a. bzgl. Verfüllung des Bauuntergrundes, Wiederverschluss der Oberflächen (höhengleicher und versiegelter Anschluss))?
8. Wie ist der Zeitplan für die Realisierung des Ausbaus der Glasfaserinfrastruktur in Haan?

Mit freundlichen Grüßen

Harald Giebels

Mitglied des Rates der Bürger für Haan – Bürger Union

Antwort der Verwaltung

Beim Glasfaserausbau des Unternehmens UGG handelt es sich um einen rein privatwirtschaftlichen Ausbau eines Telekommunikationsunternehmens. Es besteht kein Vertragsverhältnis mit der Stadt Haan.

zu 1.)

Das Unternehmen hat angekündigt, flächendeckend im Haaner Stadtgebiet eine Glasfaserinfrastruktur unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Belange zu schaffen. Davon ausgenommen sind die Adressen, die bereits durch die Nutzung des Förderprojekts Breitband erschlossen werden.

zu 2.)

In den meisten Gehwegen städtischer Straßen verläuft eine Vielzahl von Infrastrukturleitungen, darunter Gas- und Wasserleitungen, Stromleitungen, Beleuchtungskabel sowie Telekommunikationskabel. Letztere unterliegen seit einigen Jahrzehnten einer verstärkten Konkurrenz durch mehrere Anbieter, wie etwa die Telekom, Vodafone, Pyur und UGG. Im Vergleich zu Gas-, Wasser- und Stromleitungen erfolgt die Verlegung der Telekommunikationskabel aufgrund der geringeren Verlegetiefe in der Regel kostengünstiger und schneller.

Eine effizientere Koordination der Verlegung, etwa durch das gleichzeitige Verlegen von Strom- und Glasfaserkabeln, ist aufgrund der unterschiedlichen Verlegegeschwindigkeiten der beteiligten Unternehmen nicht realisierbar. Auch unter den Glasfaseranbietern besteht keine Abstimmung darüber, ob der zukünftige Bedarf am nächsten Tag oder erst zu einem späteren Zeitpunkt gedeckt werden soll. Zudem wird in Bereichen mit geringem Bedarf selten präventiv ein entsprechendes Angebot in größerem Umfang geschaffen. Aus diesem Grund kommt es vereinzelt zu einer gleichzeitigen Verlegung mehrerer Leitungen durch unterschiedliche Anbieter, was aufgrund der Vorgaben des Telekommunikationsgesetzes nicht zu vermeiden ist.

zu 3.) – 5.)

Hierbei handelt es sich um unternehmensbezogene Daten eines privatwirtschaftlichen Unternehmens.

Die Verwaltung hat die UGG in den nächsten WLKSTA am 19.2. eingeladen, um im öffentlichen Teil der Sitzung über das Ausbauprojekt zu berichten. Die UGG hat die Teilnahme zugesagt.

zu 7.)

Die von der UGG beauftragte Tiefbaufirma befindet sich im verkehrsrechtlichen Genehmigungsprozess mit der örtlichen Straßenverkehrsbehörde. Die Durchführung und Ausführung der Arbeiten unterliegt der fachlichen Kontrolle und Abnahme durch die zuständigen Kräfte des Betriebshofs Haan, der Straßenbegehung sowie des Straßenmeisters. Etwaige erforderliche Nachbesserungen werden von diesen Kräften koordiniert.

Mit der erfolgreichen Abnahme der Arbeiten beginnt die Gewährleistungsfrist. Melden Bürgerinnen und Bürger eine ihrer Meinung nach fachlich nicht ordnungsgemäße Ausführung, so nimmt die Verwaltung diese Mängel ernst. Allerdings kommt es häufig zu Verwechslungen und der Vermischung von Tatsachen. So handelt es sich bei der Arbeitsstelle „Am Mühlenbusch“ nicht um die Verlegung von Glasfaserleitungen, sondern um einen Stromnetzausbau durch die Westnetz, im Auftrag der Stadtwerke Haan GmbH.

zu 8.)

Die UGG setzt für den Ausbau einen Zeitraum von etwa zwei Jahren an. Mitte 2024 wurde mit dem Ausbau begonnen.